

**Vereinbarung über eine kommunalpolitische Zusammenarbeit in der  
Bezirksverordnetenversammlung Marzahn-Hellersdorf in der VIII. Wahlperiode  
zwischen den Parteien und Fraktionen/Gruppen  
DIE LINKE und Bündnis90/Die Grünen**

Die demokratischen Parteien sind mehr denn je verpflichtet, miteinander nach gemeinsamen politischen Lösungen für anstehende Herausforderungen in Marzahn-Hellersdorf zu suchen. Im Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern wollen wir uns dieser Aufgabe stellen. Die Parteien DIE LINKE und Bündnis90/Die Grünen sowie ihre Mitglieder in der BVV vereinbaren gemeinsame politische Handlungsfelder und streben eine konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit an.

## Gemeinsame politische Handlungsfelder

### **Bürgerbeteiligung und Demokratie**

Der Bürgerhaushalt wird fortgeführt und kontinuierlich im Sinne verbindlicher Mitentscheidungsmöglichkeiten weiterentwickelt. Die Fraktionen/Gruppen werden konkrete Schritte für die Behandlung der Vorschläge in der BVV entwickeln.

Regelmäßige Einwohnerversammlungen in den Stadtteilen werden wieder eingeführt. Die Abstimmung über Zeitpunkt, Ort und Schwerpunktsetzung erfolgt zwischen BVV-Vorstand und Bezirksamt.

Es werden weitere Formen, digitale und analoge, der wechselseitigen Kommunikation zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Verwaltung entwickelt, um politische Prozesse und Verwaltungsabläufe sichtbar zu machen.

### **Für Vielfalt und Toleranz – gegen Rassismus, Neonazismus und Homophobie**

Die Parteien und Fraktionen/Gruppen werden das Bündnis für Demokratie und Toleranz am Ort der Vielfalt Marzahn-Hellersdorf weiterhin unterstützen. Wir wollen gemeinsame Initiativen entwickeln, um in Marzahn-Hellersdorf ein Klima der Solidarität, Toleranz und Menschlichkeit zu fördern. Gegen extrem rechte Erscheinungen und Gewalt werden die Unterzeichnenden mit anderen interessierten Akteuren eine Arbeitsgruppe bilden, um konkrete Maßnahmen zu erarbeiten.

Der Bezirksplan gegen Homo- und Transphobie wird fertiggestellt und der BVV zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Darüber hinaus werden beide Parteien und Fraktionen/Gruppen Initiativen gegen Sexismus und für die Gleichstellung der Geschlechter entwickeln.

### **Soziales**

Die unterzeichnenden Parteien engagieren sich für einen lebenswerten Bezirk, in dem sich alle Bürgerinnen und Bürger unabhängig von ihrer persönlichen und sozialen Lage am gesellschaftlichen Leben beteiligen können.

Einen Schwerpunkt bildet die Bekämpfung der Kinder- und der Altersarmut, insbesondere in den sozial benachteiligten Regionen des Bezirkes. Wir wollen bestehende Netzwerke und Strukturen stärken und neue knüpfen, um gemeinsam mit sozialen Trägern, Initiativen und Partnerinnen in der Wirtschaft dem sozialen Auseinanderdriften der Stadtteile entgegenzuwirken.

Gemeinsames Ziel ist die Unterstützung von Familien, die Hilfe brauchen. Wir werden bestehende Projekte wie das Netzwerk Alleinerziehende, die Integrationslots\*innen, die Kulturdolmetscher\*innen sowie die Sozialkommissionen unterstützen. Gemeinsam wollen wir Ideen entwickeln, wie bewährte und neue Projekte, wie z.B. die Initiative „Stadtteilmütter“ die Familien in den sozialen Brennpunkten stärken können.

### **Integration**

Die Parteien und Fraktionen/Gruppen engagieren sich für ein respektvolles Miteinander aller Menschen mit und ohne Migrationserfahrung in Marzahn-Hellersdorf.

Wir werden gemeinsame Anstrengungen für die berufliche und soziale Integration geflüchteter Menschen unternehmen.

Der Masterplan für Integration und Sicherheit muss rasch umgesetzt, die Maßnahmen sollen in der BVV beraten und regelmäßig evaluiert werden.

Der Bezirk wird seine eigene Konzeption zur Integration weiterentwickeln und den veränderten Bedingungen anpassen.

Die Parteien und Fraktionen/Gruppen werden sich auch weiterhin gemeinsam für eine menschenwürdige Unterbringung geflüchteter Menschen in unserem Bezirk engagieren.

### **Umwelt und Klimaschutz**

Das bezirkliche Klimaschutzkonzept wird umgesetzt und weiterentwickelt. Im Besonderen werden die Stellen der Energie- und Klimabeauftragten gesichert und die Arbeit von Klima- und Energiebeirat fortgeführt. Ein Handlungsfeld sind dabei die bezirklichen Gebäude sowie Energieeinsparprogramme. Das Bezirksamt wird darüber hinaus gegenüber der Wirtschaft für Klimaschutzmaßnahmen wie z.B. die Begrünung von Dächern und Fassaden sowie die aktive und passive Sonnennutzung werben.

Durch konsequentes Nachpflanzen von Straßenbäumen soll sichergestellt werden, dass in Marzahn-Hellersdorf mehr Bäume gepflanzt als gefällt werden.

Das Umweltbildungszentrum, welches im Rahmen der IGA 2017 entsteht, soll über die IGA hinaus erhalten und finanziell gesichert werden.

### **Verkehr**

Der „FahrRat“ wird als bezirkliches Instrument einer fahrradgerechten Verkehrsentwicklung weitergeführt.

Neben der Realisierung der Tangentialen Verbindung Ost als Straßentrasse engagieren sich die Unterzeichnenden für den Planungsbeginn für eine parallele Nahverkehrstangente auf der Schiene.

Das Bezirksamt wird ein Mobilitätskonzept für den Ausbau von Straßen, Fuß- und Radwegen sowie der Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs erarbeiten. Dabei werden die Klimaschutzziele des Bezirks, des Landes und der Weltgemeinschaft berücksichtigt.

Für die weitere Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs soll konkret die AG ÖPNV des Bezirksamtes reaktiviert und ihre Arbeit durch Einbindung von interessierten Bürger\*innen transparenter und partizipativer gemacht werden.

## Konstituierung der BVV

Die Fraktion DIE LINKE wird sich dafür einsetzen in der Geschäftsordnung der BVV die Bildung von Gruppen zu ermöglichen. Weiterhin wird die Fraktion künftige Änderungen an der Geschäftsordnung vor Einbringung in die BVV mit der Gruppe von Bündnis90/Die Grünen beraten.

Die Fraktion DIE LINKE wird sich für angemessene Arbeitsbedingungen der Gruppe Bündnis90/Die Grünen einsetzen.

Die unterzeichnenden Fraktionen und Gruppen unterstützen mit ihren Stimmen in der BVV die Wahl von Klaus-Jürgen Dahler für das Amt des stellvertretenden Bezirksvorstehers.

## Bildung der Ausschüsse

Die Fraktionen/Gruppen werden auf die Bildung eines Ausschusses für Liegenschaften, Facility Management und Bauen hinwirken.

Die Fraktion DIE LINKE wird für die Ausschüsse Liegenschaften, Facility Management und Bauen sowie Umwelt, Natur und Verkehr mit ihrem Vorschlagsrecht zur Wahl von Bürgerdeputierten und stellvertretenden Bürgerdeputierten Kandidat\*innen der Partei Bündnis90/Die Grünen vorschlagen und mit ihren Stimmen unterstützen.

## Bildung des Bezirksamtes

1. Als stärkste Fraktion übt DIE LINKE ihr Vorschlagsrecht zur Wahl der Bezirksbürgermeisterin aus. Die unterzeichnenden Parteien, Fraktionen und Gruppen unterstützen mit ihren Stimmen die Wahl von Dagmar Pohle für den Zeitraum der gesamten VIII. Wahlperiode.

2. Die unterzeichnenden Parteien, Fraktionen und Gruppen unterstützen mit ihren Stimmen den Wahlvorschlag von DIE LINKE für ein weiteres Mitglied des Bezirksamtes.

## Verfahren zur Unterrichtung von Bündnis90/Die Grünen über die Arbeit des Bezirksamtes

Die Bezirksbürgermeisterin und die Bezirksstadträtin der LINKEN werden regelmäßig die Bezirksverordneten und Sprecher\*innen von Bündnis90/Die Grünen über aktuelle und künftige Vorhaben des Bezirksamtes umfassend informieren. Beide Fraktionen/Gruppen werden einmal monatlich über die Umsetzung der vorbenannten gemeinsamen Handlungsfelder beraten und ggf. darüber hinaus politische Initiativen verabreden. Die Öffentlichkeitsarbeit bei der Umsetzung von Projekten in den gemeinsamen politischen Handlungsfeldern kann mit dem Ziel der Sichtbarmachung / Verbesserung der gegenseitigen Unterscheidbarkeit abgesprochen werden.

Berlin im Oktober 2016

Norbert Seichter  
Für DIE LINKE. Marzahn-Hellersdorf

Bjoern Tielebein  
Für die Fraktion DIE LINKE

Stefan Ziller  
Für Bündnis90/Die Grünen  
Marzahn-Hellersdorf

Nickel von Neumann  
Bezirksverordneter Bündnis90/Die Grünen

Cordula Streich  
Bezirksverordnete Bündnis90/Die Grünen